

Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung

Stand 27. September 2012

<p>der SPD-Fraktion vom 12. August 2010</p>	<p>betr. Einrichtung eines Friedwaldes in Homberg (Efze)</p>	<p>26.08.2010</p>	<p>„Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) wird gebeten zu prüfen, auf welche Weise ein Friedwald in Homberg eingerichtet werden kann. Diese Prüfung soll neben geeigneten Örtlichkeiten die rechtlichen Voraussetzungen sowie die finanziellen Aspekte umfassen. Desgleichen soll die Einrichtung eines Gräberfeldes für Erdbestattungen, das als Rasenfläche anzulegen ist, im Bereich des Homberger Friedhofgeländes ebenfalls u. o. a. Aspekten geprüft werden.“</p>	<p>Die Arbeitsgruppe wird sich mit den Entwurfsplanungen, die durch die Verwaltung erstellt wurden, noch weiter befassen.</p>
<p>der CDU-Fraktion vom 22. September 2010</p>	<p>betr. Erarbeitung von Vorschlägen für die Erweiterung und Umgestaltung des Kinderfriedhofes</p>	<p>07.10.2010</p>	<p>„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Magistrat zu bitten, Vorschläge für die Erweiterung und Umgestaltung des Kinderfriedhofes zu erarbeiten und die Ergebnisse der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.“</p>	<p>Die Arbeitsgruppe wird sich mit den Entwurfsplanungen, die durch die Verwaltung erstellt wurden, noch weiter befassen.</p>
<p>gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 03.08.2011</p>	<p>betr. Prüfung von Lärmschutzmaßnahmen im Zuge der B 323</p>	<p>18.08.2011</p>	<p>„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, welche Lärmschutzmaßnahmen im Zuge der Bundesstraße 323 getroffen werden können, um die Lärmbelastung für die betroffenen Homberger Bürger zu reduzieren. Dabei ist ebenfalls festzustellen, ob ggf. Lärmschutzmessungen erforderlich sind und welche Kosten – unter Berücksichtigung möglicher Zuschüsse – auf die Stadt Homberg zukommen würden.“</p>	<p>Es fand ein Gesprächstermin mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen statt. Es wurden die Grundlagen der Lärmschutzplanungen beim Bau der B323 und die nun erhöhten Lärmbelastungen erörtert. Die für das 1. Quartal 2012 zugesagten neuen Auswertungen der Verkehrsbelastung an der B 323 liegen hessen mobil nun vor. Wegen der Umstrukturierung von ASV zu hessen mobil konnte der Bauverwaltung erst Anfang September 2012 ein neuer Ansprechpartner genannt werden. Mitte Oktober 2012 soll ein erneutes Gespräch mit hessen mobil zur Auswertung der Ergebnisse der Verkehrsmessungen und zum weiteren Vorgehen stattfinden.</p>

der FWG-Fraktion vom 03.08.2011	betr. erneute Beratung über die zukünftige Nutzung von Teilbereichen des ehemaligen Bauhofs (Altes Gaswerk) im Davidsweg	18.08.2011 10.05.2012	„Der Sachverhalt des Tagesordnungspunktes 9 und der Antrag aus Tagesordnungspunkt 10 b) werden an den Fachausschuss verwiesen. Der Magistrat wird beauftragt, die Punkte a) bis e) aus dem Antrag der FWG abzuarbeiten und direkt in den Ausschüssen zu berichten.“	Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss 5 b am 10. Mai 2012 beschlossen, in Abänderung des vorliegenden Bewilligungsbescheides, eine Teilsanierung des Geländes ehem. Gaswerk zu beantragen, um ein Jugendzentrum in dem alten Gaswerk zu bauen. Ein Sanierungskonzept für die Teilsanierung wird zur Zeit erarbeitet.
der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 14.09.2011	betr. Frisches Leben in der alten Stadt: Alternativen zum Einkaufszentrum Marktplatz Ost	29.09.2011	"1. Der Antrag wird an die Ausschüsse für Bau, Planung, Umwelt und Energie sowie Stadtmarketing und Kultur verwiesen. 2. Bis zu einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über die weiteren Planungen werden keine weiteren Gutachten in Auftrag gegeben, ggf. vergebene Aufträge für Gutachten werden storniert. Weiterhin werden ohne Beschluss der Stadtverordnetenversammlung keine Immobilien erworben und keine projektbezogenen Ausgaben getätigt.“	Der Antrag befindet sich zur Zeit in der parlamentarischen Beratung. Eine durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene Arbeitsgruppe hat am 12. Januar 2012 erstmals getagt. Das Landesamt für Denkmalpflege hat im Juni an einen Sachverständigen den Auftrag für eine Zustandsanalyse der Gebäude im Quartier erteilt. Der Stadt Homberg entstehen dadurch keine Kosten. Der Bericht des Sachverständigen liegt noch nicht vor, wurde aber beim Landesamt für Denkmalpflege angefordert.
der FWG-Fraktion vom 26.10.2011	betr. Erarbeitung eines „Energiekonzeptes Homberg 2022“ für die Stadt und ihre Stadtteile	10.11.2011	„Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze) möge beschließen, den Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) zu beauftragen, in Zusammenarbeit mit der Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg (Efze) und anderen Akteuren, z.B. Landkreis und Zweckverband Knüllgebiet, ein „Energiekonzept Homberg 2022“ für die Stadt und ihre Stadtteile zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung bis zum 30. Juni 2012 zur Beschlussfassung vorzulegen. Das „Energiekonzept Homberg 2022“ sollte folgendes beinhalten:	Der Energiebeirat der KBG wurde am 20. Juni 2012 gegründet. Ein Entwurfskonzept wurde von der KBG vorgestellt. Im Rahmen des Beirates wird das Thema weiterentwickelt. Die Verwaltung hat mit der Erstellung von Energie-datenblättern von allen dienstlichen Gebäuden begonnen.

			<ul style="list-style-type: none"> • die Bestandsaufnahme/ abschätzung des privaten, gewerblichen und öffentlichen Energieverbrauchs • die Ermittlung von wirtschaftlich sinnvollen Energiesparpotentialen • die Definition von Energiesparzielen • die Erarbeitung von Vorschlägen zur Reduzierung des Energieverbrauchs (z.B. finanzielle Anreize) • die Abschätzung von Potentialen zur wirtschaftlichen Nutzung erneuerbarer Energiequelle (Windkraftpotentiale, PV-Potentiale, Geothermiepotentiale, Biomassepotentiale u.a.) • die Erarbeitung von Zielen zur Erzeugung regenerativer Energien • die Erarbeitung von Beteiligungsformen für Bevölkerung und Ortsbeiräte an Planung und Realisierung des Energiekonzeptes Homberg 2022.“ 	
der FWG-Fraktion vom 18.01.2012	betr. Ausweisung neuer Wohnmobilstellplätze im Bereich der Homberger Innenstadt	02.02.2012	<p>„Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, o. g Antrag als Prüfantrag an den Magistrat und den Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur zu verweisen.</p> <p>Nach erfolgter fachlicher Beratung und Feststellung der Kosten ist die endgültige Beschlussfassung, über die Ausweisung neuer Wohnmobilstellplätze im Bereich der Homberger Innenstadt, der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.“</p>	Der Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur beabsichtigt in seiner am 30. Oktober 2012 geplanten Sitzung eine Beschlussempfehlung abzugeben.
der FWG-Fraktion vom 18.01.2012	betr. barrierefreier Zugang zur oberen Gehwegebene des Marktplatzes	02.02.2012	„Der Antrag wird an den Bau-, Planungs-, Umwelt- und Energieausschuss verwiesen, ebenfalls sollen die Behindertenbeauftragten eingebunden werden.“	Der Bau-, Planungs-, Umwelt- und Energieausschuss hat am 27.08.2012 eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Teilgenommen haben auch die beiden Beauftragten für Menschen mit Behinderungen, Frau Nickel und Frau Siemon. Der Ausschuss wird mit der

				Verwaltung, unter Berücksichtigung der geführten Diskussion, eine Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung erarbeiten.
der SPD-Fraktion vom 15.03.2012	betr. Öffnungszeiten der Spielhallen	29.03.2012	„Der Antrag wird an den Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur, unter Hinzuziehung des Ordnungsamtes, verwiesen.“	Der Antrag wird noch weiter im Fachausschuss beraten.
der SPD-Fraktion vom 15.03.2012	betr. DSL	29.03.2012	„Der Antrag wird an den Bau-, Planungs-, Umwelt- und Energieausschuss verwiesen.“	Der Antrag wird im Fachausschuss beraten.
der SPD-Fraktion vom 15.03.2012	betr. Wochenmarkt	29.03.2012	„Der Antrag wird an den Ausschuss für Stadtmarketing und Kultur verwiesen.“	Der Antrag wird noch weiter im Fachausschuss beraten.
der SPD-Fraktion vom 26.04.2012	betr. Haltestelle in Berge	30.05.2012	„Der Magistrat wird gebeten, eine Kostenschätzung für den Bau einer sicheren Bushaltestelle in Berge inkl. der Kosten für Grundstückserwerb, Bürgersteig, Beleuchtung, Wartehäuschen sowie sonstiger erforderlicher Bau- und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen. Gleichzeitig wird der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Energie, unter Einbeziehung des Berger Ortsbeirates gebeten, den Sachverhalt zu beraten und entsprechende Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.“	In der Sitzung des Arbeitskreises Dorferneuerung Berge am 05.06.2012 wurde der Vorschlag zum Bau eines Kreisels in der Pappelallee (hinter Efzebrücke) ohne Inanspruchnahme fremder Grundstücke unterbreitet. Die Verwaltung prüft derzeit Planungsvorgaben und Kosten. Hierzu müssen u. a. Gespräche mit Hessen mobil (ehem. ASV) und Kreisverwaltung geführt werden, da es sich um eine Kreisstraße handelt. Auch Fördermöglichkeiten ÖPNV-Maßnahmen werden in diesem Rahmen abgefragt.
der SPD-Fraktion vom 26.04.2012	betr. Schutzschirm	30.05.2012	„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, bezüglich der anstehenden Entscheidung zur Teilnahme der Stadt Homberg (Efze) am sog. „Kommunalen Schutzschirm“ des Landes Hessens eine geeignete Form der Bürgerbeteiligung zu finden. Zur weiteren Prüfung, Beratung und Umsetzung dieses Beschlusses wird der Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss sowie an die Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung verwiesen.“	Der Antrag wurde am 13.06.2012 an das Land Hessen gestellt. Eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Kommunalen Schutzschirm hat am 25.09.2012 in der Homberger Stadthalle stattgefunden. Im Vorfeld und im Laufe dieser Veranstaltung hatten die Bürger die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen und Vorschlägen zu beteiligen.

der SPD-Fraktion vom 26.04.2012	betr. Genossenschaft	30.05.2012	„Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeiten zur Gründung einer Homberger „Genossenschaft für Zukunftsenergien“ zu prüfen. Hierzu sind unmittelbar Gespräche mit den örtlichen Banken sowie sonstiger möglicher Träger aufzunehmen. Die weitere Beratung soll im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Energie erfolgen. Dabei sind bereits in der näheren Umgebung etablierte Modelle, wie z. B. die Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll zu berücksichtigen. Insbesondere ist hier zu prüfen, ob eine Erweiterung bestehender Genossenschaften erfolgen kann oder ob eine Neugründung sinnvoller ist.“	Der Vorgang befindet sich in der Prüfphase.
der FWG-Fraktion vom 26.04.2012	betr. Vorlage der Jahresabschlüsse 2009, 2010 und 2011	30.05.2012	„Der Antrag wird an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.“	Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich im August mit dem Antrag beschäftigt. Die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzung Vorschläge für die Vorlage der Jahresabschlüsse vorbereiten.
gemeinsamer Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FWG vom 16.08.2012	betr. Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses Kaserengelände	30.08.2012	Der Akteneinsichtsausschuss wurde am 30.08.2012 eingerichtet.	Der Ausschuss hat sich am 08. Oktober 2012 konstituiert und damit die Arbeit aufgenommen.